

Referenzprojekt: Nuhr Medical Center, Niederösterreich

Bauherr / AG	Nuhr Medical GmbH & Co KG
Architekturplanung	Atelier im Kremstal, Arch. Eur.Ing. DI (HTL) Wolfgang Tillich, MSc.
Ausführungsplanung	Retter & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H.
Typ	Neubau Gesundheits- und REHA-Zentrum
Fläche	6.570 m ² BGF
Räume	314 Räume (Hotel-, Gastronomie- und Therapiebereich)
Zeitraum	09/2016 (Implementierung Software) - 08/2018 (Fertigstellung)
Ort	Senftenberg / Niederösterreich

Highlights

- > Eine gemeinsame Datenplattform für alle Planungsbeteiligten
- > Durchgängige Datenverfügbarkeit von der Planung bis zum Betrieb
- > Bereitstellung der Daten für die Überleitung in ein CAFM-System



nuhr
medical
center

Ausgangslage

Seit über 60 Jahren ist das NUHR Medical Center ein Ort der Gesundheit und der positiven Veränderung. Dr. Otto Nuhr gründete 1954 in Senftenberg bei Krens das erste Gesundheitszentrum der Region. Um den Betrieb neu auszurichten und zu modernisieren, startet im September 2016 der Neubau des Nuhr Medical Center und die Erweiterung um einen Hotelbereich und ein Ärztezentrum. Der Betrieb wird während der gesamten Bauzeit bis Sommer 2018 fortgeführt. Erst nach der Eröffnung des neuen Centers wird das bestehende Gebäude abgerissen.

Projektbeschreibung

Auf einer Gesamtnutzfläche von 6.570 m² und verbauten Fläche von 1.940 m² wird der Neubau des Nuhr Medical Center mit 4 Ebenen errichtet. Die Gesamtfläche gliedert sich in ca. 1.290 m² Hotelbereich, ca. 240 m² Gastronomiebereich und ca. 1.950 m² Therapiebereich. Moderne Therapie- und Behandlungsräume, ein neuer Hotelbereich mit 30 anspruchsvoll eingerichteten Zimmern und Suiten und ein hochwertiges Restaurant schaffen die perfekten Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Therapieaufenthalt im Waldviertel. Entscheidender Vorteil des Neubaus ist es, dass sich sämtliche Einrichtungen unter einem Dach befinden.

PREVERA Lösung

Die Implementierung des PREVERA Raumbuchs erfolgte zum Zeitpunkt der Einreichplanung. Im Fokus stand die Aufbereitung der Gebäudeinformationen für das spätere Facility Management. Über den gesamte Projektzeitraum diente das PREVERA Raumbuch als zentrale Datenbank für die Erfassung von Raum- und Ausstattungsinformationen. Mit der Fertigstellung werden die erfassten Daten für die Überleitung in in CAFM-System bereitgestellt.